

Systeme

Nach Jahrzehnten öffnen sich alte Kisten und Schachteln und die LEGO-Eisenbahn wird aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt.



38 Jahre liegen zwischen dem ältesten (#182) und neuesten (#10233) LEGO-Eisenbahnset dieser Lokparade.

Die LEGO-Eisenbahnsysteme im Überblick

Im Jahre 1966 hat bei LEGO das Eisenbahnzeitalter begonnen. Die LEGO-Eisenbahn ist dabei aber immer ein relativ kleines Themengebiet im LEGO-Universum geblieben und wird als Ergänzung zum Thema »Stadt« – oder wie es auf Neudeutsch heißt »City« – betrachtet. Mit einigen Höhen und Tiefen ist die Entwicklung der LEGO-Eisenbahn aber immer weitergegangen.

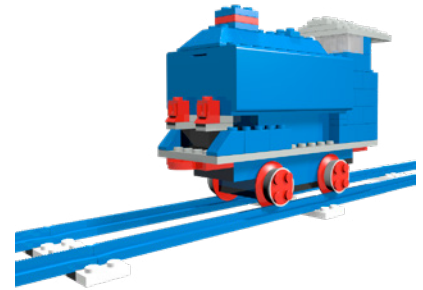
LEGO hat im Laufe der Zeit seine Eisenbahn immer wieder an die jeweiligen technischen Möglichkeiten und die Ausrichtung seiner Produkte angepasst. Zum Glück sind dabei einige Grundlagen immer gleich geblieben. Somit sind nicht nur alte LEGO-Steine mit den heutigen kompatibel, sondern auch die LEGO-Eisenbahnsysteme der verschiedenen Epochen – zumindest in großen Teilen.

Die Spurweite ist mit sechs Noppen immer gleich geblieben und rollendes Material kann daher auf allen Schienen seine Runden drehen. Unterschiede gibt es beim Antrieb der LEGO-Züge. Hier lassen sich vier Konzepte unterscheiden:

- Ohne Antrieb: Der Zug wird einfach über die Gleise geschoben.
- Stromzuführung im Gleis: Der Motor in der Lok bezieht Strom aus den Schienen bzw. aus speziellen Stromschienen. Die Steuerung erfolgt über einen Trafo, der die Geschwindigkeit reguliert.

- Stromquelle an Bord ohne Fernbedienung: Motor und Stromquelle sind im Zug verbaut. Die Steuerung erfolgt nur, indem man seinem Zug hinterherhechtet, durch Polwechsler oder das Stopp-Signal.
- Stromquelle an Bord mit Fernbedienung: Motor, Stromquelle und ein Empfänger sind in der Lok oder im Zug verbaut. Die Steuerung erfolgt über eine Fernbedienung, die Signale zum Empfänger sendet.

Die nächsten Unterkapitel vermitteln einen Überblick über die verschiedenen Epochen der LEGO-Eisenbahn und helfen, die Wiederentdeckung vom Dachboden richtig einzuordnen.



Lokomotive mit Motor (#112) von 1966

Blaue Ära – 4,5 Volt und 12 Volt



Das erste Eisenbahnset (#182), das ich in den 1970er-Jahren bekam.

Beschreibung

Vor über 50 Jahren sah die Produktpalette von LEGO ganz anders aus als heute. Die Formen der LEGO-Steine beschränkten sich auf wenige Standardformen, Spezialteile waren noch unbekannt. Auch das Farbspektrum war mit Standardfarben wie Blau, Rot, Gelb, Weiß und Schwarz noch sehr überschaubar. LEGO hatte auch gerade erst das Rad erfunden und an die weltbekannte Minifigur war noch gar nicht zu denken.

Dennoch erkannten die Verantwortlichen bei LEGO, dass das Thema Eisenbahn im Spielzeugmarkt durchaus Potenzial hatte und diese Chance wollte man sich nicht entgehen lassen. Na ja, ob wirklich wirtschaftliches Kalkül hinter der Erfindung der LEGO-Eisenbahn stand, mag durchaus bezweifelt werden.

Mit den vorhandenen Mitteln wurden schon vor 1966 die ersten Eisenbahnsets, noch ohne Schienen, aufgelegt (#323). Ab Mitte der 1960er-Jahre waren dann aber auch Schienen erhältlich. Blaue Schienen, weiße 2x8-Platten als Schwellen und rote Räder an Loks und Waggons – so lassen sich die wichtigsten Erkennungszeichen dieser »blauen Ära« zusammenfassen.

Zusammenfassung:
blaue Ära, 4,5 Volt

Stromversorgung	3 × 1,5-Volt-Batterien im Batteriewagen, 4,5-Volt-Eisenbahnmotor (#107 u. a.)
Schiementyp	einzelne Plastikschienen, Schwellen ohne Clip (weiße 2x8-Platten)
Sets	verschiedene Zugpackungen (#182 u. a.) sowie einzelne Loks (#122) und Waggon (#123)
Kompatibilität	<p>12-Volt-Eisenbahnmotoren #x550a, #7865 können nicht verwendet werden.</p> <p>Der 9-Volt-Eisenbahnmotor #5300/#10153 kann nicht verwendet werden.</p> <p>Der Power-Functions-Eisenbahnmotor #88002 kann verwendet werden, Empfänger und Batteriebox müssen in der Lok bzw. in einem Waggon untergebracht werden.</p> <p>Durch den autarken Antrieb (Motor und Strom on-board) in 4,5-Volt-Zügen können alle Schientypen verwendet werden; Kollisionsgefahr besteht auf engen Parallelgleisen.</p>

Zusammenfassung:
blaue Ära, 12 Volt

Stromversorgung	12-Volt-Trafo, stromführende Mittelschiene, 12-Volt-Eisenbahnmotor (#x550a)
Schiementyp	einzelne Plastikschienen, stromführende Mittelschienen, Schwellen ohne Clip (weiße 2x8-Platten)
Sets	Güterzug mit Schienen (#725) und andere
Kompatibilität	<p>4,5-Volt-Züge können verwendet, aber nicht vom Trafo gesteuert werden.</p> <p>Der 12-Volt-Eisenbahnmotor #7865 der grauen Ära kann verwendet werden.</p> <p>Der 9-Volt-Eisenbahnmotor #5300/#10153 kann auf den 12-Volt-Schienen nicht verwendet werden.</p> <p>Der Power-Functions-Eisenbahnmotor #88002 kann verwendet werden, Empfänger und Batteriebox müssen in der Lok bzw. in einem Waggon untergebracht werden.</p> <p>Durch die Stromversorgung im Gleis können nur 12-Volt-Schienen mit stromleitenden Mittelschienen verwendet werden.</p>